



Fraktion im
Bezirksrat Südstadt-Bult der
Landeshauptstadt Hannover

11.02.2021

Herrn Lothar Pollähne
Bezirksbürgermeister im Stadtbezirk Südstadt-Bult
o. V. i. A.
über FB Personal und Organisation
Bereich Rats- und Stadtbezirksratsangelegenheiten
Stadtbezirk Südstadt-Bult, OE 18.63.07 BRB

**Anfrage gem. § 14 der Geschäftsordnung des Rates der Landeshauptstadt Hannover
in die Sitzung des Bezirksrates Südstadt-Bult am 26.02.2021**

Bewertungsmöglichkeit für Bezirksratsmitglieder bei Vergabedrucksaachen verbessern

Die Verwaltung hat mit Beschluss-Drucksache 0117/2021 dem Bezirksrat eine umfassende, vertrauliche Drucksache zum Abschluss eines Betreibervertrages für eine Unterkunft vorgelegt. Vier Seiten sind objektbezogen, 49 Seiten als Standardanlage beigegeben – wie bei allen Betreiberdrucksaachen. In den vier ersten Seiten wird –wie von den Ratsgremien beschlossen und bekannt- eine Gewichtung nach Angebotspreis (35 %) und inhaltlichem Konzept (65 %) vorgenommen. Der Gesamtpreis pro Bieter*in wird in keiner Weise näher aufgeschlüsselt dargestellt und ist für die/den Leser*in nicht nachvollziehbar. Das inhaltliche Konzept wird inzwischen mit vier Kriterien gewichtet und nun auch einzeln aufgeführt, ebenfalls in Punkten. Letzteres ist ein lobenswerter Fortschritt. Es bleibt allerdings weiterhin unklar, wie und weshalb die Verwaltung die Bieter*innen jeweils so gewichtet hat, da den Mitgliedern des Bezirksrates die Konzepte der Bieter*innen zur Entscheidungsfindung vorenthalten bleiben. Das hindert Bezirksräte daran, ggfs. in der Sache notwendige Änderungsanträge zur Einschätzung der Verwaltung zu stellen.

Wir fragen deshalb die Verwaltung:

1. Teilt die Verwaltung die Einschätzung bzw. kann sie nachvollziehen, dass Bezirksratsmitglieder dieser Drucksache und der Verwaltung somit "blind" vertrauen müssen und keine Möglichkeit der eigenständigen Kontrolle haben und dass die Bewertung von Vergabedrucksaachen verbessert werden kann, ohne die Vertraulichkeit des Vergabeverfahrens zu verletzen?
2. Welche Möglichkeit sieht die Verwaltung, hier mehr Transparenz für Bezirksratsmitglieder herzustellen, und hat die Verwaltung eigene Vorschläge, um die Bewertungsmöglichkeit zu verbessern?

3. Wie fließen positiv und negativ gemachte Vorerfahrungen der Verwaltung mit den jeweiligen Bieter*innen in eine mögliche „Angebotsprosa“ mit ein? Wenn nein, warum nicht?

Ekkehard Meese
Stellv. Fraktionsvorsitzender